

# Theorie des Geldes und der Umlaufsmittel

Von  
**Ludwig Mises**

Unveränderter Nachdruck  
der zweiten, neubearbeiteten Auflage von 1924



Duncker & Humblot · Berlin

---

## Inhaltsverzeichnis.

Seite

Vorwort zur zweiten Auflage . . . . .	V
Vorwort zur ersten Auflage . . . . .	IX

### Erster Teil: Das Wesen des Geldes.

<b>Erstes Kapitel: Die Funktion des Geldes . . . . .</b>	<b>1</b>
§ 1. Die allgemeinen volkswirtschaftlichen Voraussetzungen des Geldgebrauches . . . . .	1
§ 2. Die Entstehung des Geldes . . . . .	2
§ 3. Die sogenannten Nebenfunktionen des Geldes . . . . .	7
<b>Zweites Kapitel: Über Wertmessung . . . . .</b>	<b>10</b>
§ 1. Die Unmöglichkeit der Messung des subjektiven Gebrauchs-wertes der Güter . . . . .	10
§ 2. Über Gesamtwert . . . . .	17
§ 3. Das Geld als Preisindikator . . . . .	20
<b>Drittes Kapitel: Die Erscheinungsformen des Geldes . . . . .</b>	<b>23</b>
§ 1. Geld und Geldsurrogat . . . . .	23
§ 2. Erläuterung der Unterscheidung zwischen Geld und Geld-surrogaten . . . . .	27
§ 3. Sachgeld, Kreditgeld, Zeichengeld . . . . .	33
§ 4. Das Sachgeld in Vergangenheit und Gegenwart . . . . .	36
<b>Viertes Kapitel: Das Geld und der Staat . . . . .</b>	<b>43</b>
§ 1. Die Stellung des Staates auf dem Markte . . . . .	43
§ 2. Das Geld im Privatrecht . . . . .	44
§ 3. Der Einfluß des Staates auf das Geldwesen . . . . .	47
<b>Fünftes Kapitel: Die Stellung des Geldes im Kreise der wirtschaftlichen Güter . . . . .</b>	<b>55</b>
§ 1. Das Geld weder Produktiv- noch Genußgut . . . . .	55
§ 2. Das Geld als Teil des Privat- (Erwerbs-) Kapitales . . . . .	62
§ 3. Das Geld kein Teil des Sozial- (Produktiv-) Kapitales . . . . .	66
<b>Sechstes Kapitel: Die Gegner des Geldes . . . . .</b>	<b>68</b>
§ 1. Das Geld in der Gemeinwirtschaft . . . . .	68
§ 2. Die Geldreformer . . . . .	69

### Zweiter Teil: Vom Geldwert.

<b>Erstes Kapitel: Das Wesen des Geldwerts . . . . .</b>	<b>73</b>
§ 1. Subjektiver und objektiver Geldwert . . . . .	73
§ 2. Der objektive Tauschwert des Geldes . . . . .	76
§ 3. Die Aufgaben der Theorie des Geldwerts . . . . .	78

	Seite
<b>Zweites Kapitel: Die Bestimmungsgründe des objektiven Tauschwertes (der Kaufkraft) des Geldes . . . . .</b>	85
A. Die geschichtlich überkommene Grundlage des objektiven Tauschwertes des Geldes . . . . .	85
§ 1. Die Abhängigkeit der Schätzung des subjektiven Geldwertes von der Existenz eines objektiven Tauschwertes des Geldes . . . . .	85
§ 2. Die Notwendigkeit eines nicht von der Geldfunktion herührenden Wertes für den Anfang des Gelddienstes eines Objekts . . . . .	87
§ 3. Die Bedeutung der geschichtlich überlieferten Preise für die Bildung der Austauschverhältnisse des Marktes . . . . .	88
§ 4. Die Anwendbarkeit der Grenznutzentheorie auf das Geld . . . . .	93
§ 5. Äußerer und innerer objektiver Tauschwert des Geldes . . . . .	103
B. Die durch Änderungen im Verhältnis von Geldangebot und Geldnachfrage hervorgerufenen Bewegungen des inneren objektiven Tauschwertes des Geldes . . . . .	105
§ 6. Die Quantitätstheorie . . . . .	105
§ 7. Geldvorrat und Geldbedarf . . . . .	111
§ 8. Die Folgen der Vermehrung der Geldmenge bei gleichbleibendem oder nicht in gleichem Maße steigendem Geldbedarf . . . . .	118
§ 9. Kritik einiger der gegen die Quantitätstheorie vorgebrachten Argumente . . . . .	127
§ 10. Weitere Anwendungsfälle der Quantitätstheorie . . . . .	132
C. Eine besondere, in den Eigentümlichkeiten des indirekten Tauschverkehrs wurzelnde Ursache von Veränderungen des inneren objektiven Tauschwertes des Geldes . . . . .	135
§ 11. Die „Verteuerung“ des Lebens . . . . .	135
§ 12. Wagners Theorie von dem Einflusse der dauernden Übermacht der Angebotseite über die Nachfrageseite auf die Preisbildung . . . . .	136
§ 13. Wiesers Theorie von dem Einflusse des Wechsels in den Beziehungen von Naturalwirtschaft und Geldwirtschaft auf die Gestaltung des Geldwertes . . . . .	139
§ 14. Der Mechanismus des Marktes als Triebkraft von Bewegungen des inneren Tauschwertes des Geldes . . . . .	143
D. Exkurse . . . . .	147
§ 15. Über den Einfluß der Größe der Geldeinheit und der Stückelung des Geldes auf den inneren objektiven Tauschwert des Geldes . . . . .	147
§ 16. Eine methodologische Bemerkung . . . . .	149
<b>Drittes Kapitel: Die vermeintlichen örtlichen Verschiedenheiten des objektiven Tauschwertes des Geldes . . . . .</b>	151
§ 1. Das interlokale Preisniveau . . . . .	151
§ 2. Die vermeintlichen örtlichen Verschiedenheiten der Kaufkraft des Geldes . . . . .	153
§ 3. Die vermeintlichen örtlichen Verschiedenheiten der Kosten der Lebenshaltung . . . . .	156

Inhaltsverzeichnis.

XIII

	Seite
<b>Viertes Kapitel: Das wechselseitige Austauschverhältnis mehrerer Geldarten . . . . .</b>	161
§ 1. Zweifache Möglichkeit der Koexistenz mehrerer Geldarten . . . . .	161
§ 2. Das statische oder natürliche Austauschverhältnis mehrerer Geldarten . . . . .	162
<b>Fünftes Kapitel: Das Problem der Messung des objektiven Tauschwertes des Geldes und seiner Veränderungen . . . . .</b>	170
§ 1. Die Behandlung des Problems. . . . .	170
§ 2. Das Problem der Messung des äußeren und des inneren objektiven Tauschwertes des Geldes . . . . .	171
§ 3. Die Index-Number-Methoden . . . . .	172
§ 4. Wiesers Veredlung der Index-Number-Methoden . . . . .	173
§ 5. Die praktische Verwertbarkeit der Indexzahlen . . . . .	177
<b>Sechstes Kapitel: Die sozialen Begleiterscheinungen der Veränderungen des inneren objektiven Tauschwertes des Geldes . . . . .</b>	178
§ 1. Der Tausch gegenwärtiger gegen künftige Güter. . . . .	178
§ 2. Die Wirtschaftsrechnung und die Buchführung . . . . .	187
§ 3. Die Begleiterscheinungen unter Annahme der Verwendung einer einzigen Geldart und ohne Berücksichtigung des Tausches von gegenwärtigen gegen künftige Güter. . . . .	190
§ 4. Die Begleiterscheinungen der Veränderungen des Austauschverhältnisses zweier Geldarten . . . . .	197
<b>Siebentes Kapitel: Geldwertpolitik. . . . .</b>	200
§ 1. Das Wesen der Geldwertpolitik . . . . .	200
§ 2. Die Mittel der Geldwertpolitik . . . . .	203
§ 3. Der Inflationismus. . . . .	203
§ 4. Der Restriktionismus oder Deflationismus . . . . .	216
§ 5. Die Unveränderlichkeit des inneren objektiven Tauschwertes des Geldes als Ziel geldwertpolitischer Maßnahmen . . . . .	221
§ 6. Die Grenzen der Geldwertpolitik . . . . .	223
§ 7. Exkurs: Die Begriffe Inflation und Deflation (Restriktion, Kontraktion). . . . .	224
<b>Achtes Kapitel: Die Geldpolitik des Etatismus . . . . .</b>	226
§ 1. Die Geldtheorie des Etatismus. . . . .	226
§ 2. Staatsmacht und Valutenkurs . . . . .	228
§ 3. Die Beschränkung der Preise durch obrigkeitliche Satzung . . . . .	229
§ 4. Die Zahlungsbilanztheorie als Grundlage der Währungspolitik	233
§ 5. Die Bekämpfung der Spekulation . . . . .	236
<b>Neuntes Kapitel: Zur Klassifikation der Geldtheorien . . . . .</b>	242
§ 1. Katallaktische und akatallaktische Geldlehre . . . . .	242
§ 2. Die „staatliche“ Theorie des Geldes . . . . .	244
§ 3. Schumpeters Versuch einer katallaktischen Anweisungstheorie	250
§ 4. „Metallismus“ . . . . .	254
§ 5. Der Begriff „Metallismus“ bei Wieser und Philippovich . . . . .	257
§ 6. Exkurs: Das Verhältnis des Streites um den Nominalismus zu den Problemen der beiden englischen Schulen der Banktheorie	263

**Dritter Teil: Die Umlaufsmittel und ihr Verhältnis zum Gelde.**

<b>Erstes Kapitel: Die Bankgeschäfte . . . . .</b>	264
§ 1. Die Tätigkeit der Banken . . . . .	264
§ 2. Die Banken als Kreditvermittler . . . . .	266
§ 3. Die Banken als Emittenten von Umlaufsmitteln . . . . .	267
§ 4. Depositen als Ausgangspunkt für die Entstehung des Zirkulationskredits . . . . .	271
§ 5. Das Wesen der Zirkulationskreditgewährung durch die Banken . . . . .	275
§ 6. Die Umlaufsmittel und das Wesen des indirekten Tausches . . . . .	279
<b>Zweites Kapitel: Die Entwicklung der Umlaufsmittel . . . . .</b>	282
§ 1. Bankmäßige und nicht bankmäßige Ausgabe von Umlaufsmitteln . . . . .	282
§ 2. Umlaufsmittel und Kompensationssystem . . . . .	285
§ 3. Die Umlaufsmittel im inländischen Verkehr . . . . .	291
§ 4. Die Umlaufsmittel im internationalen Verkehr . . . . .	296
<b>Drittes Kapitel: Umlaufsmittel und Geldbedarf . . . . .</b>	302
§ 1. Die Einwirkung der Umlaufsmittel auf den Geldbedarf im engeren Sinne . . . . .	302
§ 2. Die Schwankungen des Geldbedarfs . . . . .	305
§ 3. Die Elastizität des Kompensationssystems . . . . .	307
§ 4. Die Elastizität einer auf Wechsel, insbesondere auf Warenwechsel begründeten Umlaufsmittelzirkulation . . . . .	310
§ 5. Die Bedeutung der ausschließlichen Verwendung des Wechsels zur bankmäßigen Deckung der Umlaufmittel . . . . .	318
§ 6. Das periodische An- und Abschwellen der Inanspruchnahme des Zirkulationskredits . . . . .	319
§ 7. Die Einwirkungen der Umlaufsmittel auf die Bewegungen des inneren objektiven Tauschwertes des Geldes . . . . .	324
<b>Viertes Kapitel: Die Einlösung der Umlaufsmittel in Geld . . . . .</b>	325
§ 1. Das Erfordernis völliger Wertgleichheit von Geld und Geldsurrogaten . . . . .	325
§ 2. Die Rückkehr der Umlaufsmittel zur Ausgabestelle wegen Mißtrauen der Inhaber . . . . .	327
§ 3. Die Forderung nach Unterdrückung der Umlaufmittelausgabe . . . . .	328
§ 4. Der Einlösungs fonds . . . . .	331
§ 5. Die sogenannte bankmäßige Deckung der Umlaufmittel . . . . .	338
§ 6. Die Bedeutung der bankmäßigen Deckung . . . . .	342
§ 7. Die Sicherheit der Anlagen der Umlaufmittelbanken . . . . .	342
§ 8. Devisen als Bestandteil des Einlösungs fonds . . . . .	344
<b>Fünftes Kapitel: Geld, Umlaufsmittel und Zins . . . . .</b>	347
§ 1. Zur Problemstellung . . . . .	347
§ 2. Die Beziehungen zwischen den Veränderungen in dem Verhältnis von Geldvorrat und Geldbedarf und den Bewegungen der Zinshöhe . . . . .	354
§ 3. Die Beziehungen zwischen dem natürlichen Kapitalzins und dem Geldzins . . . . .	358

## Inhaltsverzeichnis.

XV

Seite

§ 4. Der Einfluß der Zinspolitik der Umlaufsmittelbanken auf die Produktionstätigkeit . . . . .	366
§ 5. Umlaufsmittelzirkulation und Wirtschaftskrisen . . . . .	374
<b>Sechstes Kapitel: Probleme der Umlaufsmittelpolitik . . . . .</b>	<b>376</b>
A. Vorbemerkung . . . . .	376
§ 1. Die Zwiespältigkeit der Umlaufsmittelpolitik . . . . .	376
B. Probleme der Umlaufsmittelpolitik in der Zeit vor dem Kriege . . . . .	376
§ 2. Die Peelsche Akte . . . . .	376
§ 3. Das Wesen der Diskontpolitik . . . . .	382
§ 4. Die Goldprämienpolitik . . . . .	387
§ 5. Der Goldprämienpolitik verwandte Systeme . . . . .	392
§ 6. Die Nichtbefriedigung des sogenannten „illegitimen“ Goldbedarfs . . . . .	394
§ 7. Andere Maßnahmen zur Stärkung des Metallschatzes der Zentralnotenbanken . . . . .	396
§ 8. Die Förderung des Scheck- und Giroverkehrs als Mittel zur Ermäßigung des Diskontsatzes . . . . .	397
C. Probleme der Umlaufsmittelpolitik in der Zeit nach dem Kriege . . . . .	401
§ 9. Die Goldkernwährung . . . . .	401
§ 10. Effektiver Goldumlauf im Inlande . . . . .	404
§ 11. Das Problem der Bankfreiheit . . . . .	406
§ 12. Fishers Vorschlag zur Schaffung einer Warenwährung . . . . .	410
§ 13. Die Grundfragen der künftigen Währungspolitik . . . . .	417

---